

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 23.02.2017 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr Andreas Amend

2. Bürgermeister

Herr Reinhold Meßner

3. Bürgermeister

Herr Frank Fleckenstein

Mitglieder Gemeinderat

Herr Ludwig Aulbach

Herr Joachim Geis

Herr Franz Hegmann

Herr Wolfgang Hepp

Herr Markus Herrmann

Herr Nicolai Hirsch

Herr Simon Karl

Herr Matthias Rippl

Herr Daniel Ulrich

abwesend 21:15 Uhr – 21:40 Uhr

abwesend 21:15 Uhr – 21:40 Uhr

Schriftführer

Herr Eric Jaromin

Verwaltung

Herr Christian Schlegel

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Stefan Link

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am 23.02.2017 - 2 -

Bürgermeister Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gemeinderat Herrmann verwies darauf, dass ein beantragter Tagesordnungspunkt zum Thema Nationalpark Spessart nicht auf die Tagesordnung der letzten Sitzung gesetzt wurde. Dieser Tagesordnungspunkt wird als TOP 6 in dieser Sitzung behandelt.

Gemeinderat Rippl gab wieder, dass aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung Informationen an die Öffentlichkeit gelangt sind.

Das Gremium ging im weiteren Verlauf der nichtöffentlichen Sitzung näher darauf ein.

Nach der Einladung zur Sitzung ist noch ein Bauantrag in der Verwaltung eingegangen. Der Bürgermeister fragte das Gremium, ob dieser zusätzlich in dieser Sitzung beraten und darüber Beschluss gefasst werden kann. Einwände wurden nicht erhoben.

TOP 1 Bericht des Bürgermeisters

a) Sachstand neues Feuerwehrhaus

Der aktuelle Gesamtausgabenstand beläuft sich zum 23.02.2017 auf 657.773,96 €. Die derzeitigen Abschlussarbeiten im inneren verlaufen weiter nach Plan. Im Außenbereich begannen diese Woche die Pflasterung der Hoffläche. Aktuelle bestehe beim Kauf eines HLF 10 Fahrzeuges noch Klärungsbedarf mit der Feuerwehr und möglichen Kaufpartnern. Nach Fasching wolle man sich mit diesen zum Gesprächsaustausch treffen. Des weiteren ist für das neue Feuerwehrhaus noch eine Nutzungsvereinbarung zu treffen für Personal, Feste, Reinigung etc.. Einweisungen für Heizung und Kompressor sind mit zwei Feuerwehrleuten erfolgt. Zwei Gemeindearbeiter sollen noch zusätzlich eingewiesen werden.

b) Bürgerhaus

Hier werde im Laufe der Sitzung die erste Auftragsvergabe erfolgen. Ausschreibungen für die Dacharbeiten finden nach Fasching statt. Die geplanten Baukosten sind auf Grund der Erhöhung in den Bereichen Barrierefreiheit und Brandschutz von 1.084.000 € auf 1.192.000 € gestiegen. Mit dem Architekten Herrn Fuchs wurde in einem Vorort-termin besprochen welche Arbeiten von den Gemeindearbeitern verrichtet werden können um die Kostensteigerung wieder auszugleichen.

c) Nationalpark Spessart

Am Sonntag den 29.01. fand in der Festhalle eine Informationsveranstaltung von „Wir im Spessart“ zu diesem Thema statt. Zwei weitere Anmeldungen für Informationsveranstaltungen am 17.03. und 13.04. liegen vor. Zum Thema Nationalpark Spessart wird im TOP 6 näher eingegangen.

- d) Kindergarten
Bürgermeister Amend gab bekannt, dass man noch helfende Hände für die Sanierung der Sandkastenüberdachung suche. Ein genauer Termin wird nach Abstimmung mit Herr Kern bekannt gegeben. Der 1. Bürgermeister gab dem Gremium wieder, dass die Mitteilung zur Defizitübernahme bis 10.000 € an den Kindergarten versendet wurde.
- e) Schülerlotsen
Bgm. Amend betonte die Wichtigkeit dieser Angelegenheit. Auf einen Aufruf im Mitteilungsblatt hat sich lediglich eine Person gemeldet. Herr Amend mahnte, wenn nicht weitere Personen sich bereiterklären, könne man die Übergangssicherung nicht durchführen.
- f) Wasser/Kanalabrechnungen
Die Anzahl der Bürgerinnen und Bürger mit erheblichen Differenzen in der Wasser/ Kanalabrechnung erhöhe sich immer weiter. Bürgermeister Amend wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass hier die Grundstückseigentümer in der Pflicht stehen ihre Wasseranlagen in Stand zu halten. Hier soll eine Anzeige im nächsten Mitteilungsblatt erfolgen.
- g) Kommandantenwahl
1. Bürgermeister Amend gab bekannt das Frau Christina Hegmann zur 1. Kommandantin und Herr Nikolai Pelz zum 2. Kommandanten gewählt wurden.
In einem Schreiben von Kreisbrandrat Herr Lebold wurde auf die noch zu besuchenden Lehrgänge hingewiesen.
- h) Breitbandausbau
Hierzu erfolgte am 22.02. ein Abstimmungsgespräch mit INEXIO und den zuständigen Behörden. Dabei wurde der Ablauf der Bauarbeiten koordiniert. Geplanter Baubeginn sei in den KW 10/11 in der Hohen Bergstraße. Die Arbeiten sollen bis Ende April abgeschlossen sein.
- i) Buswartehäuschen
Die Buswartehäuschen werden am 02.03. geliefert. Am 06.03. soll die Montage erfolgen.
- j) Projekt WaldErfahren
Die Ladestationen werden in der KW 15 geliefert. In der Woche vor Ostern sollen diese an den Bushaltestellen montiert werden.

TOP 2 Bauvorhaben Hauptstr. 41 - Neubau eines Einfamilienwohnhauses

Der Gemeinderat nahm Einsicht in die Planunterlagen.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „See- und Schnackewiesen“ (MI-Gebiet).

Das Bauvorhaben stimmt nicht mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes überein:

- Die GRZ wird überschritten; erlaubt 0,4 - geplant 0,62 (GRZ= Grundflächenzahl - überbaubare Fläche)
- Die Dacheindeckung wird in Anthrazit gewählt; erlaubt rot/braunes Ziegelmateriale

Hierfür müsste Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „See- und Schnackewiesen“ gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Es sollte zusätzlich darauf hingewirkt werden, dass eine Grunddienstbarkeitseintragung zur Sicherung des Hausanschlusses Wasser/Kanal sowie des Zufahrtsrechts eingetragen wird.

(Nähe 30 m zur Kreisstraße; 40 m zum Bach).

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauvorhaben von Frau Jaromin Melanie und Herrn Lugert Kevin, Hauptstr. 33, 97901 Altenbuch zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Fl. Nr. 1651, Gemarkung Unteraltenbuch, vorbehaltlich der Eintragung einer Grunddienstbarkeit zur Sicherung des Hausanschlusses Wasser/Kanal sowie des Zufahrtsrechts, zu.

Hinsichtlich der Überschreitungen der Festsetzungen des Bebauungsplanes „See- und Schnackewiesen“ bezüglich der Dacheindeckung und der Überschreitung der GRZ, wird eine Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 3 Bekanntgabe des Submissionsergebnisses für das Gewerk Fensterbau am Bürgerhaus

Am 13.02.2017 fand eine Submission für das Gewerk Fensterbau zum Umbau des Bürgerhauses statt:

Hierfür haben 5 Firmen ein Angebot abgegeben:

Fa. Löwe Fenster GmbH, Kleinwallstadt	67.079,95 €
Fa. Englert Fensterbau, Wertheim	73.489,64 €
Fa. Wild, Miltenberg	76.378,96 €
Fa. Weku KG, Wertheim	77.158,99 €
Fa. Hennig GmbH, Großheubach	77.194,11 €

Alle Angebotspreise sind brutto-Preise.

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 4 Vorstellung des Forstbetriebsplans 2017

Vom Amt für Landwirtschaften und Forsten Karlstadt, Außenstellen Miltenberg, wurde die Jahresbetriebsplanung 2017 für den Forst der Gemeinde Altenbuch zur Genehmigung vorgelegt.

Forstdirektor Adamek und Förster Nerpel stellten den Jahresbetriebsplan im Detail vor und standen für die Fragen des Gremiums zur Verfügung.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem vorgelegten Jahresbetriebsplan 2017 für den Forst der Gemeinde Altenbuch zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 5 Bericht der Seniorenbeauftragte

1. Bürgermeister Amend übergab zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an die Seniorenbeauftragte Frau Monika Amend, welche den nachfolgenden Bericht verlas:

„Seniorenarbeit in Altenbuch

Hier als erste meinen persönlichen Dank an die Vereine.

Ohne sie wäre die Seniorenarbeit in Altenbuch sehr monoton und manchmal nicht ausführbar. Die Vereine machen es möglich, dass die Senioren immer einen schönen unterhaltsamen Nachmittag haben. Mittlerweile ist es fast schon ein Wettbewerb.

Ca. 35 bis 40 sind mittlerweile Stammgäste.

So bekamen die Senioren im letzten Jahr Besuch vom Kindergarten Pustelblume, nahmen an den örtlichen Veranstaltungen teil, bei Vorträgen über Beweglichkeit und Hildegard von Bingen haben sie auch mal über den Tellerrand hinaus schauen dürfen.

Natürlich ist der ein oder andere Nachmittag mangels Interesse nicht so gut besucht, aber man kann es ja nicht allen recht machen.

Besonders freut mich aber, dass die jeweiligen Vereine sogar einen Hol und Bringservice eingerichtet haben. Das fällt auch schon unter Nachbarschaftshilfe.

Für dieses Jahr haben Ansfriede und ich zusammen mit den Vereinen wieder ein unterhaltsames Programm zusammengestellt.

Mein persönliche Fazit: Die Senioren sind sehr dankbar und freuen sich, dass sie in den jeweiligen Vereinen in denen sie ja teilweise selbst jahrelang tätig waren, noch ein Plätzle haben und erfahren, dass es auch Nachwuchs gibt, der sich engagiert. Sein sind quasi mittendrin am Puls der Zeit, erfahren neues über den Verein und erzählen das wieder den Kindern und Enkeln, was will man mehr. Mundwerbung ist die beste Werbung für die Vereine.

Etwas aufzubauen und am Leben zu erhalten ist keine leichte Sache. Von Anfang an gegen etwas zu sein, ohne die genauen Fakten zu kennen bedarf Information und Willen. Wenn ich sehe, wie ehrenamtliche Arbeit und persönliches Engagement in Altenbuch gewürdigt wird bzw. mit Füßen getreten wird, kann ich mir meine Freizeit bequemer gestalten. Aufgrund der aktuellen Situation lege ich hiermit mein Amt als Seniorenbeauftragte nieder.“

TOP 6 Antrag aus der Mitte des Gemeinderates zum Thema "Nationalpark Spessart"

Mit dem Scheiben vom 06.02.2017 stellten 9 Gemeinderäte beim 1. Bürgermeister Amend den Antrag, dass dieser bei einer Meinungsumfrage zum Thema „Nationalpark“ als Vertreter der Gemeinde nicht seine private Ansichten „Pro Nationalpark“ äußern darf, da dies nach Meinung der Antragsteller weder die Ansicht der Mehrheit der Bevölkerung Altenbuchs, noch der Mehrheit der Gemeinderäte widerspiegelt.

Analog Art. 46 Abs. 2 Satz 3 der Gemeindeordnung wurde hierzu eine Beschlussfassung beantragt.

Die Verwaltung ist nach Prüfung der Angelegenheit der Meinung, dass das Grundrecht der Meinungsfreiheit auch für Meinungsäußerungen von Mandatsträger gilt. Demnach wäre eine Beschlussfassung hierrüber rechtswidrig.

Der Antrag der Gemeinderäte wurde zusammen mit den Unterschriften dem Landratsamt zugeleitet, Landrat Scherf hat wiederum das Schreiben mit seinen Fragestellungen per Mail vom 14.02.2017 dem Amtschef des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz Dr. Barth weitergeleitet und per Brief vom 17.02.2017 direkt an die Staatsministerin Scharf mit der Bitte um konkrete Beantwortung der Fragen der Bürgerinnen und Bürger gesandt.

Eine Beschlussfassung und eine endgültige inhaltliche Positionierung scheint vor einer Antwort auf diese Fragestellungen und weiterer offener Fragen nicht seriös.

Frau Staatsministerin Scharf hat bei ihrem Besuch am 10.02.2017 in Aschaffenburg betont, die Idee eines 3. Nationalpark im Spessart stellt ein Historisches Angebot für die Region dar, auch am 17.02.2017 hat Ministerpräsident Seehofer in Veitshöchheim bestätigt, die Politik wird keinen 3.Nationalpark installieren, wenn es die Bevölkerung nicht will.

Zur Aufklärung der Bevölkerung ist die Staatsministerin Frau Scharf in der Pflicht.

Es wird demnach vorgeschlagen einen Beschluss zu fassen, dass Frau Staatsministerin Scharf nach Altenbuch in die Festhalle kommen muss, um mit den Bürgerinnen und Bürgern nachfolgende offenen Fragen und Sorgen zu klären:

- Holzrechte - Brennholzversorgung der Bevölkerung
- Wasserversorgung - Arbeitsplätze
- Wegebenutzung - Pilze - Jagd - Wildschweine – Eichenerhalt
- Weitere Sorgen der Bevölkerung

Hier sollte dann der Gemeinderat von Altenbuch vollumfängliche rechtliche Klärung aller offenen Fragen und Sorgen seiner Bürger, sowie konkrete schriftliche Vorschläge wie der Sachstand der einzelnen Streitpunkte gesehen fordern.

Der Besuch in Altenbuch mit dem Team von Frau Staatsministerin Scharf sollte zeitnah und vor einer Entscheidung in München gelegt werden.

Zur Vorbereitung eines Termins werden die Bürger aufgefordert ihre Sorgen und Ängste zu Papier zu bringen und diese in der Gemeinde abzugeben.

Es entwickelte sich im Gemeinderat eine intensive Diskussion über das Für und Wider eines 3. Nationalparks im Spessart.

Im Zuge dessen wurde von der Mehrheit der Gemeinderäte darauf bestanden, einen grundsätzlichen Beschluss über das Für oder Wider eines Nationalparks Spessart zu fassen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beantragt beim Umweltministerium, Frau Staatsministerin Scharf, einen Termin für eine Informationsveranstaltung in Altenbuch zur Klärung der offenen Fragen und Sorgen betroffener Bürger.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	8	4

Weiterhin wurden auf Wunsch des Gemeinderates folgende weiteren Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat von Altenbuch ist **für** einen Nationalpark Spessart

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	2	10

- Der Gemeinderat von Altenbuch ist **gegen** einen Nationalpark Spessart

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	9	3

.....
Andreas Amend
1. Bürgermeister

.....
Eric Jaromin
Schriftführer